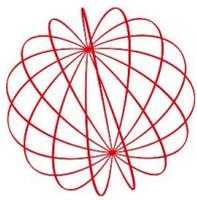


Netzwerk **Kinderrechte** Schweiz
Réseau suisse des **droits de l'enfant**
Rete svizzera **diritti del bambino**
Child Rights Network Switzerland



Jahresbericht 2022



Netzwerk **Kinderrechte** Schweiz
Réseau suisse des **droits de l'enfant**
Rete svizzera **diritti del bambino**
Child Rights Network Switzerland

Editorial



Das Jahr 2022 war geprägt von grossen weltgeschichtlichen Verwerfungen. Der brutale Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine führte dazu, dass zahlreiche Frauen und Kinder Schutz suchten, unter anderem auch in der Schweiz. Das Engagement der Zivilgesellschaft – auch seitens unserer Mitglieder – war immens. Gleichzeitig stellten sich etliche kinderrechtliche Fragen mit Blick auf die Unterbringung von Kindern bei Privatpersonen, die Beschulung der Kinder, aber auch die Frage nach der Gleichbehandlung aller geflüchteter Kinder unabhängig ihres Aufenthaltsstatus.

Das Jahr 2022 bringt aber auch erfreuliche Nachrichten mit sich: In der Wintersession hat der Ständerat nach dem Nationalrat zugestimmt, das Recht auf gewaltfreie Erziehung gesetzlich zu verankern. Dieser Schritt ist in der Schweiz längst überfällig und dem Engagement von Nationalrätin Christine Bulliard-Marbach, Kinderschutz Schweiz sowie zahlreicher weiterer zivilgesellschaftlicher Organisationen zu verdanken. Damit hat die Schweiz einen wichtigen Schritt gemacht, um eine zentrale Empfehlung des UN-Kinderrechtsausschusses an die Schweiz umzusetzen.

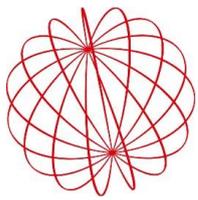
Die Empfehlungen des UN-Kinderrechtsausschusses an die Schweiz und ihre Umsetzung durch die Kantone standen dieses Jahr im Fokus des Netzwerks Kinderrechte Schweiz. Das Netzwerk lancierte im November 2022 ein Positionspapier mit zehn Forderungen zur Umsetzung dieser Empfehlungen.

Die Fachtagung «Kinderrechte digital» knüpfte ebenfalls an die Empfehlungen an die Schweiz an. Thema waren Chancen und Herausforderungen der Digitalität für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen. Das Netzwerk hat die Tagung gemeinsam mit UNICEF Schweiz und Liechtenstein organisiert, die seit Herbst dieses Jahres neu Vollmitglied beim Netzwerk ist.

Weiter nutzte das Netzwerk Kinderrechte Schweiz das Jahr 2022 für die konzeptionelle Weiterentwicklung von Projekten und Aktivitäten, unter anderem die Weiterführung des Partizipationsprojekts am Berichtsverfahren zur UN-KRK.

Zum Abschluss möchte ich den Mitgliedern des Netzwerks einen grossen Dank aussprechen für ihren unermüdlichen Einsatz für die Rechte von Kindern und die Unterstützung der Arbeit des Netzwerks mit Engagement und fachlicher Expertise.

Valentina Darbellay
Präsidentin



Netzwerk **Kinderrechte** Schweiz
Réseau suisse des **droits de l'enfant**
Rete svizzera **diritti del bambino**
Child Rights Network Switzerland

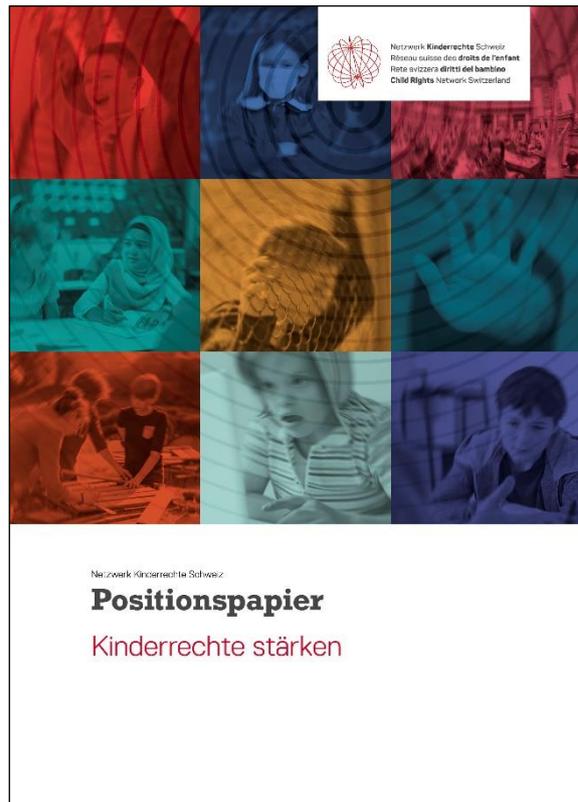
Unsere Aktivitäten im Jahr 2022

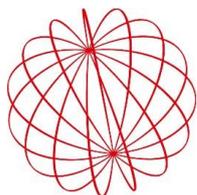
Staatenberichtsverfahren zur UN-Kinderrechtskonvention

Nach der Staatenüberprüfung der Schweiz durch den UN-Kinderrechtsausschuss und die Verabschiedung von den Abschliessenden Bemerkungen im Vorjahr stand im Jahr 2022 ganz im Zeichen des Follow-up dieser Empfehlungen. Zum Auftakt des Vereinsjahrs lud das Netzwerk Kinderrechte Schweiz im Rahmen der Mitgliederversammlung im März 2022 zu einem Austausch zur Umsetzung der Empfehlungen des UN-Kinderrechtsausschusses an die Schweiz ein. Am Austausch waren das Bundesamts für Sozialversicherungen sowie das Generalsekretariat der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren SODK vertreten.

Positionspapier: 10 Forderungen des Netzwerks Kinderrechte Schweiz zur Umsetzung der Empfehlungen des UN-Kinderrechtsausschusses an die Schweiz

Rund ein Jahr nach Verabschiedung der Abschliessenden Bemerkungen lancierte das Netzwerk Kinderrechte Schweiz anlässlich des internationalen Kinderrechtstags am 20. November ein Positionspapier mit 10 Forderungen zur Umsetzung der Empfehlungen des UN-Kinderrechtsausschusses an die Schweiz. Dazu zählt die fehlende nationale Kinderrechtspolitik und -strategie, die Schliessung von Datenlücken zur Lebenslage von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz, die Bekämpfung von Kinderarmut und der Schutz von Kindern vor Gewalt. Die Schweiz muss dringend die Rechte von Kindern in benachteiligenden Lebenssituationen weiter stärken.





Netzwerk **Kinderrechte** Schweiz
Réseau suisse des **droits de l'enfant**
Rete svizzera **diritti del bambino**
Child Rights Network Switzerland

Kinderrechte bei der Allgemeinen Menschenrechtsüberprüfung der Schweiz

Als Mitglied der Kerngruppe der NGO-Plattform Menschenrechte Schweiz hat das Netzwerk Kinderrechte Schweiz im Frühjahr 2022 an der Erstellung des NGO-Berichts zur Allgemeinen Periodischen Überprüfung der Schweiz durch den UNO-Menschenrechtsrat (UPR) mitgewirkt und kinderrechtliche Anliegen eingebracht. Der Bericht wurde im September 2022 veröffentlicht. Er zeigt zahlreiche Lücken im Menschenrechtsschutz der Schweiz auf. Viele Empfehlungen zielen explizit auf kinderrechtliche Verbesserungen. Die Überprüfung der Schweiz durch den UN-Menschenrechtsrat findet im Januar 2023 statt.

Online-Dialog zu den Abschliessenden Bemerkungen des UN-Kinderrechtsausschusses an die Schweiz

Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz war zu Gast auf einem Online-Podium des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte zu den Concluding Observations des UN-KRA, das am 18. November 2022 stattfand. Thema des Podiums waren Möglichkeiten und Chancen des Berichtsverfahrens zur UN-Kinderrechtskonvention.

Vernetzung

Vereinsversammlung

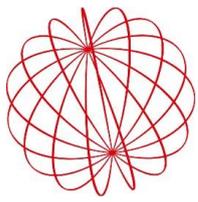
Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz lud am 24. März 2022 zur Mitgliederversammlung ins Hotel Kreuz in Bern ein. Nach dem statutarischen Teil am Morgen fand am Nachmittag ein Austausch zwischen Mitgliedern und Vertretungen des Bundesamts für Sozialversicherungen BSV sowie des Generalsekretariats der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren SODK statt. Im Fokus standen dabei die geplanten Massnahmen des BSV zur Umsetzung der Empfehlungen des UN-Kinderrechtsausschusses an die Schweiz sowie der Umgang mit geflüchteten Kindern aus der Ukraine.

Netzwerke und Zusammenarbeit mit Partnern

Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz bringt zudem kinderrechtliche Anliegen in Koalitionen von

Nichtregierungsorganisationen ein.

- Mitglied in der Kerngruppe der NGO-Plattform Menschenrechte
- Mitglied in der Bildungskonkalition NGO
- Mitglied bei Child Rights Connect, der Dachorganisation der Kinderrechtsorganisationen
- Regelmässiger Austausch mit den Kinderrechts-Netzwerken Deutschland und Österreich



Netzwerk **Kinderrechte** Schweiz
Réseau suisse des **droits de l'enfant**
Rete svizzera **diritti del bambino**
Child Rights Network Switzerland

Beobachtung der Umsetzung der UN-KRK in der Schweiz

Das Netzwerk erfasste auch im Jahr 2022 laufend die aktuellen und kinderrechtspolitisch relevanten Vorgänge und Ereignisse auf Bundesebene, insbesondere in Bezug auf die Bundesversammlung, die Rechtsprechung des Bundesgerichts sowie die mediale Berichterstattung und kommunizierte diese über die Webseite und den Newsletter zeitnah.

Für die Sessionen der eidgenössischen Räte wurden je eine Vor- und eine Rückschau auf kinderrechtlich relevante Geschäfte erstellt. Zusätzlich informierte das Netzwerk die Netzwerkmitglieder mit dem monatlichen Versand des Medien- und Bundesgerichtsentscheidungs-Monitorings zu den Aktualitäten im Kinderrechtsbereich.

Information und Sensibilisierung

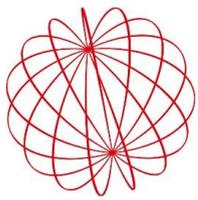
Fachtagung «Kinderrechte digital»

Bei der Fachtagung zum Thema «Kinderrechte digital. Chancen und Herausforderungen der Digitalität für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz und in Liechtenstein» standen Chancen und Herausforderungen der Digitalität für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen im Fokus.



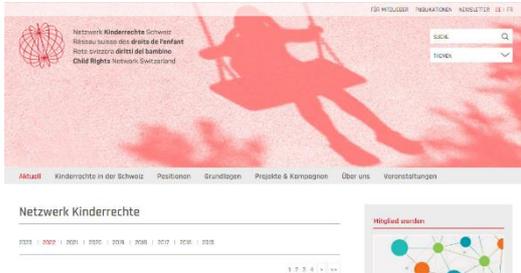
Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit UNICEF Schweiz und Liechtenstein organisiert und fand am 13. September 2022 in der Eventfabrik in Bern statt.

Rund 150 Personen nahmen an der Veranstaltung teil und nutzten die Vernetzungsangebote. Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis diskutierten über die Umsetzung der Kinderrechte in der digitalen Welt. An einem «Marktplatz» präsentierten Gemeinden, Städte und zivilgesellschaftliche Organisationen eine Vielzahl an Initiativen und Angeboten für Kinder und Jugendliche, damit Kinderrechte auch im digitalen Raum verwirklicht werden können.



Netzwerk **Kinderrechte** Schweiz
Réseau suisse des **droits de l'enfant**
Rete svizzera **diritti del bambino**
Child Rights Network Switzerland

Webseite und Newsletter



Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz informiert unter der [Rubrik «Aktuelles»](#) regelmässig über kinderrechtlich relevante Entwicklungen auf Bundesebene. Im Jahr 2022 publizierte das Netzwerk insgesamt **40** Kurzbeiträge in deutscher und französischer Sprache und versandte **5** zweisprachige Newsletter zu politischen Aktualitäten und Hintergrundinformationen aus Wissenschaft und Praxis. Der Newsletter zählt **561** Abonnent*innen aus NGOs, Verwaltungen und der Wissenschaft.

Politik

Gewaltfreie Erziehung

Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz nahm gemeinsam mit Kinderschutz Schweiz und Alliance Enfance zur Motion von Christine Bulliard-Marbach «gewaltfreie Erziehung im ZGB verankern» Stellung. Der Ständerat stimmte der Motion im Dezember 2022 zu, nachdem der Nationalrat bereits im September 2021 JA gesagt hatte. Die Überweisung der Motion ist ein wichtiger Schritt für einen stärkeren Schutz von Kindern vor Gewalt.

Soziale Medien

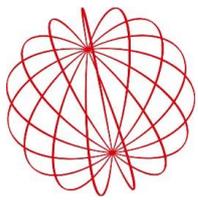
Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz stärkt seinen Auftritt in Sozialen Medien und informiert auf Twitter und LinkedIn zu kinderrechtlichen Aktualitäten.

Referate und Beiträge in Fachzeitschriften

- Fach-Input zum Thema Kinderrechte an einem Vernetzungstreffen Kinderrechte des Kantons Basel-Landschaft mit Vertreter*innen der verschiedenen Direktionen, der Landeskantlei und der Gerichte am 14. November 2022.
- Interview im Fachmagazin *Netz der PACH* Pflege- und Adoptivkinder Schweiz, Ausgabe 3/2022.
- Beitrag im Fachmagazin *Initiale F* der Fondation Officielle de la Jeunesse, Genf, Ausgabe Nr. 27, Dezember 2022.

Armut ist kein Verbrechen

Weiter nahm das Netzwerk Kinderrechte Schweiz gemeinsam mit Alliance Enfance zur parlamentarischen Initiative Marti «Armut ist kein Verbrechen» Stellung. Die Initiative fordert, dass ausländische Personen, die seit zehn Jahren in der Schweiz leben und plötzlich auf Sozialhilfe angewiesen sind, nicht mehr des Landes verwiesen werden können. Sie trägt dazu bei, dass das Kinderrecht auf soziale Sicherheit auch für Kinder mit ausländischen Elternteilen gewährleistet wird.



Netzwerk **Kinderrechte** Schweiz
Réseau suisse des **droits de l'enfant**
Rete svizzera **diritti del bambino**
Child Rights Network Switzerland

Bundesgesetzes über Tabakprodukte und elektronische Zigaretten

Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz beteiligte sich an der Vernehmlassung zur Teilrevision des Bundesgesetzes über Tabakprodukte und elektronische Zigaretten. Artikel 24 der UN-Kinderrechtskonvention sichert Kindern ein Recht auf das erreichbare Höchstmass an Gesundheit zu. Daraus ergibt sich auch die Verpflichtung, Kinder vor schädlichen Substanzen – wie z.B. Tabakerzeugnisse – zu schützen. Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz begrüsst daher die angestrebte Teilrevision des Tabakproduktegesetzes, die eine strengere Regulierung der Werbung für Tabakprodukte und ihres Verkaufs vorsieht. Gleichzeitig vermisst das Netzwerk Kinderrechte Schweiz verstärkte Massnahmen zur Förderung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, wie es die Volksinitiative «Kinder ohne Tabak» verlangt.

Aktives Stimm- und Wahlrecht für 16-Jährige

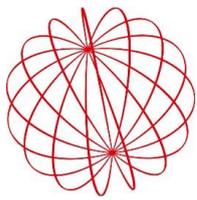
Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz begrüsst gestützt auf Art. 12 UN-KRK die Senkung des aktiven Stimm- und Wahlrechts auf 16 Jahre ausdrücklich und hat zur parlamentarischen Initiative Arslan «Den jungen Menschen eine Stimme geben. Aktives Stimm- und Wahlrecht für 16-Jährige als erster Schritt ins aktive politische Leben» Stellung genommen. Der UN-Kinderrechtsausschuss betont, dass sich das Recht auf Beteiligung gemäss Art. 12 UN-KRK nicht nur auf Gerichts- und Verwaltungsverfahren bezieht, sondern auch auf öffentliche Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse, die die Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen betreffen, umfasst.

Neue Mitglieder

Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz zählt per Ende 2022 59 Mitgliederorganisationen. Im Jahr 2022 sind neu dazu gestossen:

- Verein InterAction Schweiz/Suisse
- UNICEF Schweiz und Liechtenstein (neu als Vollmitglied)

Mit dem Beitritt dieser Organisationen wird die Rolle des Netzwerks als zentraler Akteur für die zivilgesellschaftliche Berichterstattung zur UN-Kinderrechtskonvention sowie als Kompetenzdrehscheibe für Kinderrechte weiter gestärkt. Wir freuen uns sehr über dieses Engagement und auf die weitere Zusammenarbeit.



Netzwerk **Kinderrechte** Schweiz
Réseau suisse des **droits de l'enfant**
Rete svizzera **diritti del bambino**
Child Rights Network Switzerland

Vorstand

Präsidium

Valentina Darbellay (Dachverband terre des hommes Schweiz – Suisse)

Vize-Präsidium

Niklaus Bieri (Stiftung Kinderschutz Schweiz)

Mitglieder

Nadine Aebischer (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände)

Simone Hilber (Stiftung Kinderdorf Pestalozzi)

Nina Hössli (Save the Children Schweiz)

Karin Meierhofer (PACH Pflege- und Adoptivkinder Schweiz)

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Netzwerks Kinderrechte Schweiz wird im Mandat von polsan ag geführt. Auf der Geschäftsstelle sind folgende Personen für das Netzwerk im Einsatz:

- Rahel Wartenweiler (Geschäftsführerin)
- Dina Wyler (politisches Monitoring)
- Manuela Schuler (Administration und Buchhaltung)

Finanzen

Die Arbeit des Netzwerks wird durch Finanzhilfen aus dem Bundeskredit zur Stärkung des Kinderschutzes und Förderung der Kinderrechte unterstützt. Auch die Mitgliederbeiträge der Netzwerkorganisationen sind für die Handlungsfähigkeit des Netzwerkes von grosser Bedeutung. Die Jahresrechnung des Netzwerks Kinderrechte Schweiz schliesst mit einem Gewinn in der Höhe von CHF 36'686.36. Das Vereinskaptial des Netzwerks Kinderrechte Schweiz beträgt per 31.12.2022 CHF 182.53.

Dank

Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz dankt an dieser Stelle dem Bundesamt für Sozialversicherungen und all seinen Mitgliederorganisationen für die finanzielle wie auch fachliche Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit.